

Lächeln und Schmunzeln tun immer gut

Autor(en): **Mahnig, Emil**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **86 (2008)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

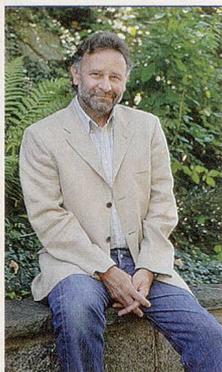
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lächeln und Schmunzeln tun immer gut

Von Emil Mahnig, Chefredaktor



Haben Sie heute schon gelacht, liebe Leserin, lieber Leser? Oder ist Ihnen nicht danach zumute? Sie werden die nächstmögliche sich bietende Gelegenheit für ein Lachen oder Lächeln nutzen, wenn Sie die Geschichte von Usch Vollenwyder in dieser Zeitlupe (Seite 6–11) gelesen haben. Denn dann wissen Sie: Lachen ist überaus gesund, fürs «Gmüt» ebenso wie für den Körper, den Stoffwechsel und auch das Immunsystem. Und weil man in Gesellschaft öfter lacht als alleine, ist es auch eine wichtige Art des Kontakts, die Einsamkeit für Momente vergessen macht. Es ist also nicht so, dass der Spruch «Wer zuletzt lacht, lacht am besten» die richtige Auffassung ist. Fangen Sie deshalb früher damit an, am besten gleich heute. Übrigens: Haben Sie gewusst, dass es jedes Jahr einen Weltlachtag gibt? Immer am ersten Sonntag im Mai finden seit zehn Jahren nicht nur im Land des Lächelns, sondern weltweit Aktionen und Veranstaltungen zu diesem Thema statt. Merken Sie sich doch den 3. Mai 2009 vor, und hören und schauen Sie dann ganz genau hin... Wenigstens zwei von vier Menschen lachen beim Jassen oft – jene beiden nämlich, die das Spiel gewonnen haben. Wenn Sie dieses Kartenspiel mögen, dann begleiten Sie uns doch auf dem nächsten Leserausflug.

Die Fahrt führt von Zürich nach St. Moritz – und ab Chur sitzen wir gemeinsam im speziellen Jasswagen der Rhätischen Bahn an den Tischen und klopfen einen Jass. Selbstverständlich bleibt noch genügend Zeit, dazwischen auch die Sehenswürdigkeiten des Bündnerlands wahrzunehmen. Die Ausschreibung zu dieser Leserreise finden Sie auf Seite 43, die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Und schliesslich begegnen wir in dieser Ausgabe noch seiner Exzellenz, Graf Yoster alias Lukas Ammann. Erstaunlich, was der 96-Jährige alles zu erzählen weiss und noch zu tun gedenkt. Graf Yoster gab sich die Ehre, unser Redaktor Gallus Keel nutzte die Chance und besuchte ihn im Tessin (Seite 24–27). Ammanns immer charmant-gräfliches Lächeln schliesst den Kreis der Zeitlupe-Themen für diesen Monat. Es würde mich sehr freuen, wenn wir Sie auch diesmal hie und da zum Schmunzeln bringen können. Ich wünsche Ihnen erfreuliche Herbsttage!

ZEITLUPE

Die Zeitlupe wird von Pro Senectute Schweiz herausgegeben und erscheint im 86. Jahrgang.

Redaktionsadresse

Schulhausstrasse 55, Postfach 2199, 8027 Zürich
Telefon 044 283 89 13, Fax 044 283 89 10
Mail info@zeitlupe.ch, www.zeitlupe.ch

Herausgeberin

Pro Senectute Schweiz, Geschäfts- und Fachstelle,
Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich
www.pro-senectute.ch

Chefredaktor/Geschäftsleiter

Emil Mahnig (mg)

Redaktionsleitung

Marianne Noser (nom)

Redaktion

Annegret Honegger (agh), Heidi Jauch (juh),
Gallus Keel (gk), Esther Kippe (ki),
Usch Vollenwyder (uvo), Karin Zahner (zak)

Leitung Bildredaktion

Nicole Spiess

Grafik/Layout/Produktion

Nadia Lattmann (verantwortlich), Martin Hauzenberger
(hzb), Cordula Klaus, Heike Burkard (Korrektorat)

Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Reto Baer, Alfred Ernst, Martin Mezger, Kurt Seifert
(kas), Jack Stark, Dr. Rudolf Tuor, Christine Walch,
Esther Wullschleger Schättin

Bildarchiv der Zeitlupe

www.bildlupe.ch, Barbara Giezendanner

Redaktionssekretariat

Ursula Karpf, Heidi Müller, Belén Delay

Abonnemente, Adressänderungen

Ursula Karpf, Telefon 044 283 89 13, Zeitlupe,
Postfach 2199, 8027 Zürich, info@zeitlupe.ch

Abonnements- und Einzelverkaufspreise

10 Ausgaben jährlich CHF 42.–, Europa CHF 50.–
(EUR 34.–), übriges Ausland CHF 60.–,
Einzelverkaufspreis CHF 5.– (am Kiosk erhältlich)

Zeitlupe als Hörzeitschrift

SBS (Schweizerische Bibliothek für Blinde und
Sehbehinderte), Auskunft über Telefon 043 333 32 32

Inserate

Ziegler Druck- und Verlags-AG,
Postfach 778, 8401 Winterthur,
Pablo Vecchi, Telefon 052 266 99 94
Alex Birchler, Telefon 052 266 98 11

Kleinanzeigen

Tarife/Adresse auf Seite 56

Druckvorstufe Bilder, Druck und Expedition

Ziegler Druck- und Verlags-AG, Winterthur
Auflage 71 497 Exemplare (WEMF 2007),
Leserschaft 159 000 (MACH 2007) – ISSN 1420-8180

Für unverlangt eingesandte Unterlagen kann
die Redaktion keine Haftung übernehmen.

Die Hatt-Bucher-Stiftung ermöglicht EL-Bezüglerin-
nen und -Bezügern das Gratisabonnement der
Zeitlupe. Herzlichen Dank für die Unterstützung.

(Einzelheiten bei Ursula Karpf, Telefon 044 283 89 13)

Die nächste Zeitlupe erscheint
am 21. Oktober 2008.